

Für ein unkontrolliertes Leben!

Es ist Bewegung auf der Straße. In den vergangenen Wochen hat sich die Ablehnung gegen die allgegenwärtige Kontrolle und Überwachung durch die Bullen, sowie die Wut über die rassistische Normalität sowie die Abschiebemaschinerie auf der Straße entladen. Eine Kultur der nicht zu kontrollierenden Demos und Spaziergänge verbreitet sich, welche die Stadt als ein Raum entlarvt, der von unterschiedlichen Formen von Herrschaft durchdrungen ist. Menschen finden sich zu kleinen und größeren Gruppen zusammen und lösen wieder auf, um die Symbole von Konsum und Ausbeutung zu markieren, die staatlichen Institutionen verantwortlich für Einsperrung und Abschiebung anzugreifen und den Cops immer wieder durch die Lappen zu gehen. So wird aus der Stadt mit seinen autoritären Strukturen eine Spielwiese zur Erprobung eines rebellischen Alltags.

Die Politik spielt ihr Spiel... Sie kommt uns mit Reformen und widerlicher Rhetorik, wo sie glaubt durch kleine Zugeständnisse die Momente der Eskalation zu befrieden. Doch wir lassen uns nicht einlullen. Auch wenn das Gefahrengebiet in der Schanze (vorerst) abgeschafft ist, hat sich für uns eigentlich gar nichts verändert. Weiter Bullen an jeder Ecke, rassistische Kontrollen und Verdrängung zugunsten von Profit und dumpfem Konsum.

**Gegen jede Herrschaft!
Für mehr unkontrollierte Bewegung!**

